



LARVIDA Schweiz

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung des
Waisenhauses für Menschen mit Behinderungen in
Salvador/Bahia Brasilien

E. Hänzi, Langwiesstrasse 11, 8500 Frauenfeld
ernst.haenzi@gmail.com www.larvidaschweiz.ch

Verein LarVida Schweiz Generalversammlung 2022 Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder
Liebe Spenderinnen und Gönner

Im Rückblick auf die vergangenen Monate steht eine Erfahrung im Mittelpunkt: Cristina und Guilherme Cordeiro Caldas, Gründerin und Gründer von Lar Vida, sind in kurzen Abständen nacheinander verstorben. Was diese Abschiede in so kurzer Zeit für die Familienangehörigen, die Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch für alle Mitarbeiterinnen und Angestellten emotional und organisatorisch bedeuten, kann aus der fernen Schweiz nur erahnt werden.

Ein ganz neues Kapitel in der Geschichte von Lar Vida ist aufgeschlagen. Ich habe Sie, liebe Leserin und Gönner, bereits informiert mit einer Kurzmitteilung über die neue organisatorische Struktur Leitung. Nach den üblichen Schwierigkeiten bei einem Neustart der Heimverwaltung ist nun nach den Berichten von Christoph Derendinger eine Beruhigung eingetreten. Die Kooperation mit den staatlichen Stellen ist neu aufgegleist, sie verlangt aber seitens der neuen Verwaltung des Heimes einen grossen Einsatz und vor allem viel Zeit.

Zu den Finanzen unseres Vereins: Erfreuliche Einnahmen und nötige Ausgaben

Einnahmen: Total Fr. 109'761.06

Erfreulich sind die Gaben der Spenderinnen und Gönner (13'743.00), die Einnahmen der Cafeteria (3'612.70) und der Kirchgemeinden (3'800.00), die Tatsache, dass der Verein ein Legat (81'410.85) und einen Beitrag der politischen Gemeinde Elgg (3'000.00 auf Antrag vom Verein Elgg- 3. Welt) entgegennehmen durfte. Mit dem Benefizkonzert im Schloss Wellenberg bei Frauenfeld (über 2'000.00), den Mitgliederbeiträgen aus dem Verein und weiteren Spenden haben wir sehr hohe Spenden entgegennehmen dürfen.

Ausgaben: Total Fr 45'063.85

Überweisungen an LarVida (43'154.40), die Entschädigung Chr. Derendinger (1'600.00) und Gebühren/Spesen (309.45) führen zu diesem Total. – Dazu einige Bemerkungen:

a) Kauf des Schulbusses :

Der alte Bus (Modell 2006) musste dringend ersetzt werden. Täglich werden zwischen 120 bis 150 km innerhalb von Salvador zurückgelegt, um die einzelnen Kinder und Jugendlichen an den Ort zu führen, wo sie die auf sie abgestimmte Schulung erhalten. Man rechne:
250 Werkstage ergeben eine Reise von 30'000 km/Jahr – und da sind die weiteren zusätzlichen Fahrten nicht einmal mit einberechnet.

b) Ausstehende IV-Renten der behinderten Menschen (in Brasilien /INSS-Renten)

Bis zum Tod von Cristina waren alle Renten der Menschen im Heim auf ihren Namen (Vormundschaft) eingetragen und an sie ausbezahlt worden. Nun gilt es den komplizierten rechtlichen Prozess der Übertragung auf die einzelnen Menschen individuell zu regeln. Bisher sind im Jahr 2021 und auch im Jahr 2022 noch nicht alle Regelungen eingeführt (Stand Mai 2022: Von 90 Bewohner/innen haben erst 40 Bewohner/innen eine Regelung erhalten.) Deshalb haben wir über Fr. 9'000.00 überwiesen zur Sicherung des Lebensunterhaltes.

c) Auszahlung des 13. Monatslohnes der Mitarbeiterinnen

Der Leitung ist es wichtig, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Haus den 13. Monat ausbezahlt bekommen. Wir unterstützen sie darin mit Teilbeträgen.

Finanziell sind wir als Verein im Moment „gut aufgestellt“, wie es in den Börsennachrichten heissen würde. Nach wie vor werden alle Spenden in vollem Umfang an LarVida weitergegeben.

Weitere Auskunft über die Finanzen geben die beiliegenden Unterlagen (Jahresrechnung 2021, Budget 2022, Revisorenbericht), die vom Vorstand an der Sitzung vom 30. April 22 genehmigt worden sind.

Projekte von Lar Vida in Salvador

Die neue Leitung wälzt verschiedene Ideen. Änderungen in den Gebäulichkeiten sind aufgrund veränderter gesetzlicher Vorschriften unvermeidbar. Konkrete Aussagen können im Moment noch nicht gemacht werden; nur dies: Für ältere Bewohnerinnen und Bewohner muss neuer Wohnraum geschaffen werden im Sinne eines „betreuten Wohnens“. Die Zahl der 90 Angestellten (zT in Teilzeit) wird dadurch vermutlich nicht ausreichen.

Wir sind sehr dankbar für all Ihre Unterstützung – weisen Sie darauf hin, dass ab Herbst 2022 mit den neuen Einzahlungsscheinen einbezahlt werden muss. Sie liegen bei.

Herzlichen Dank für alle Ihre Solidarität mit den Menschen in Lar Vida in Salvador!

Zum Glück sind Bewohnerinnen und Mitarbeitende von Covid-19 verschont geblieben, wenn auch aus meiner persönlichen Sicht die Situation in Brasilien in keiner Weise rosig ist. –

Der Slogan „Wir bleiben dran!“ wird Realität dank Ihrer Unterstützung!

Frauenfeld, 3. Mai 2022
Verein LarVida Schweiz



Der Präsident